

Druckwasserdichte Montage an weißer Wanne mit ACO Profix

10 Jahre Gewährleistung*

Voraussetzungen

- Die Betonoberfläche muss trocken bis mattfeucht sein.
- Im Bereich des Lichtschachtflansches dürfen keine bituminösen oder sonstigen Verunreinigungen vorhanden sein.
- Die druckwasserdichte Lichtschachtmontage darf ausschließlich bei Temperaturen von min. + 5° C bis max. + 40° C erfolgen.
- Die Dichtmasse ACO Profix soll nicht unter direkter Wassereinwirkung verarbeitet werden.
- Angebrochene ACO Profix Kartuschen müssen innerhalb von 24 Stunden verarbeitet werden.
- Lichtschacht mittig zum Fenster ansetzen.
- Montage direkt auf der Betonwand

Vorbereitung

- Die Wand z. B. mit dem Besen oder einem Quast säubern.
- Schalölreste z. B. mit dem Hochdruckreiniger oder Aceton entfernen.
- Bei grobporiger Betonoberfläche den Bereich des Lichtschachtflansches mit Epoxidprimer vorbehandeln.
- Bei Fehlstellen oder Lunkern in der Wand die losen Betonteile entfernen, die Wand reinigen und mit Epoxydspachtelmasse glätten und aushärten lassen.

Montagematerial

- Am Beispiel 100er Lichtschacht: Lichtschachtkörper, passendes Schienenset, 2 Profix Kartuschen ggf. Verschluss oder Entwässerungsanschluss

- Ringschlüssel
- Schlitz-/Kreuzschlitzschraubendreher
- Zange
- Gliedermaßstab und Bleistift
- ACO Montagehilfe
- Bohrhammer ≥ 3,5 kg mit Tiefenanschlag
- Betonbohrer Ø nach Dübel, unempfindlich bei Armierungstreffern (z. B. Hilti TE-CX)
- Bohrlochausbläser
- Hammer
- Schleifklotz mit Schleifpapier
- Baumwollappen
- Aceton o. ä.
- Handfeger oder Besen
- Auspresspistole
- Knarre (Drehmomentschlüssel)



1. Lichtschachtrost einsetzen und Rostabhebesicherung einbauen.



2. Die Lage des Lichtschachtes bestimmen (Oberkante Lichtschacht, Mitte Fenster) und mit der Montagehilfe für Lichtschächte die beiden obersten Löcher anzeichnen. (OK Montagehilfe = OK Lichtschacht) Den Lichtschacht anhalten und die Kontur grob mit dem Bleistift markieren.

Der Abstand von der Fensterunterkante bis zum Lichtschachtboden muss ≥ 15 cm (gem. DIN 18195) betragen. Wenn keine Wasserwaage zur Verfügung steht, halten Sie den Lichtschacht mit eingelegtem Rost an die Wand und kennzeichnen die Position der beiden oberen Bohrungen.



3. Die beiden obersten Löcher mit Tiefenanschlag (7 cm) bohren.
Achtung: nicht zu tief bohren!



4. Bohrlöcher reinigen.

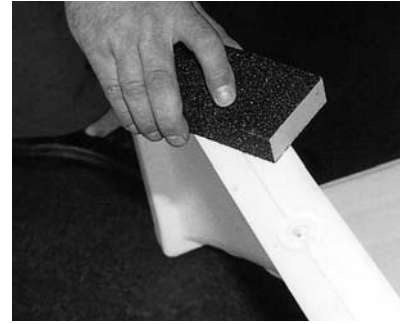


5. Die beiden oberen Schwerlastdübel einschlagen.

*) auf das verwendete Material, bei Einbau nach Montageanleitung



6. Den Lichtschacht provisorisch einhängen und handfest anschrauben, dann die restlichen Bohrlöcher anzeichnen. Jetzt den Lichtschacht wieder abnehmen und die Löcher mit Tiefenanschlag (7 cm) bohren. Die Bohrlöcher sind möglichst punktgenau und senkrecht zur Wand zu setzen. Bohrlöcher reinigen. Schwerlastdübel einschlagen. Die Wand mit Besen oder feuchtem Quast reinigen.



7. Den Lichtschachtflansch aufräuen (z. B. mit Schleifpapier oder einer Drahtbürste).



8. Den Lichtschachtflansch gut reinigen, z.B. mit Aceton.



9. In die Kittrille im Lichtschachtflansch ACO Profix gleichmäßig dick aufbringen. Verbrauch ca. 1 1/2 Kartuschen. Die Ansatzstellen mit der Spitze verschmieren.



10. Den Lichtschacht gleichmäßig auf die senkrechten Bolzenreihen aufsetzen. Links und rechts die beiden langen Schienen aufsetzen und leicht anschrauben.



11. Die Bögen links und rechts aufsetzen und leicht anschrauben. Die untere kurze Schiene aufsetzen und leicht anschrauben. Dann alle Schrauben gleichmäßig fest anziehen, sodass das ACO Profix an den Seiten hervorquillt – möglichst mit



einem Drehmomentschlüssel (30 Nm). Wenn kein Drehmomentschlüssel zur Verfügung steht, ziehen Sie die Schrauben mit einer handelsüblichen Knarre handfest an.



Zusatzschiene



12. ACO Profix **12 Stunden aushärten** lassen, danach evtl. Grundleitung anschließen und die Baugrube lagenweise verfüllen und verdichten. Die Aushärtung von ACO Profix erfolgt durch Aufnahme von Luftsauerstoff und wird durch hohe Luftfeuchtigkeit beschleunigt. Um die Funktion von ACO Profix sicherzustellen, muss dieses **12 Stunden durchhärten**, bevor eine Belastung mit Wasser eintritt (weitere Angaben zu ACO Profix entnehmen Sie bitte dem auf der Kartusche angebrachten Produktdatenblatt).

**Anmerkung:
Aufstockelemente sind nicht druckwasserdicht!**

Zusatzschiene (optional)

13. Sollte sich im vorgesehenen Bohrloch die Bohrung nicht einbringen lassen (z. B. Bewehrung im Weg), so kann der Befestigungspunkt mit Hilfe der Zusatzschiene um 5,5 cm versetzt werden. Das fehlerhaft gebohrte Loch ist mit dem ACO Profix auszuspritzen und die Zusatzschiene wie im Bild ersichtlich zu montieren. Die Bohrlöcher, die im Bereich des Lichtschachtflansches nicht gesetzt werden können, werden mit Versatz (5,5 cm) auf gleicher Höhe noch einmal gebohrt. In jedem Fall müssen alle Befestigungspunkte verwei-